Preußische Gesetzsammlung

Nr. 11.

(Nr. 11118.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Montabaur. Vom 3. Mai 1911.

Auf Grund der Artikel 15, 40 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Montabaur gehörige Gemeinde Eitelborn sowie für die in dieser Gemeinde belegenen Bergwerke Wald und Franz III

am 1. Juni 1911 beginnen soll.

Berlin, den 3. Mai 1911.

Der Justizminister.
Beseler.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 19. Dezember 1910, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Hadersleben für die Anlage der Kleinbahnstrecken von Toftlund über Arnum nach Scherrebek und von Grammby nach Arnum, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 4 S. 23, ausgegeben am 21. Januar 1911;

Ausgegeben zu Berlin den 12. Mai 1911.

2. das am 14. Februar 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Pössing-Moor-Genossenschaft in Tornow im Kreise Saatzig durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 14 S. 171, ausgegeben am 7. April 1911;
3. der am 14. Februar 1911 Allerhöchst vollzogene zweite Nachtrag zu dem Statute für die Stuchower Bach-Entwässerungsgenossenschaft zu Greifenberg im Kreise Greifenberg i. Pomm. vom 4. Januar 1909 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 14 S. 175, ausgegeben am 7. April 1911;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 14. Februar 1911, betreffend die Genehmigung der von der Korporation der Kaufmannschaft zu Memel beschlossenen revidierten Verfassung vom 1. November 1910, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 10 S. 161, ausgegeben am 9. März 1911, und
   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 11 S. 101, ausgegeben am 15. März 1911;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 20. Februar 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Osthavelland für die Anlage einer Straße zwischen Eiche und Nedlitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 18 S. 265, ausgegeben am 5. Mai 1911;
6. das am 23. Februar 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Merzdorfer Entwässerungsgenossenschaft in Merzdorf im Kreise Kottbus durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 13 S. 185, ausgegeben am 29. März 1911;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 27. Februar 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Bergheim für die Anlage einer elektrischen Überlandleitung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 13 S. 109, ausgegeben am 29. März 1911;
8. das am 4. März 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Schippenbeil in Schippenbeil im Kreise Friedland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 255, ausgegeben am 30. März 1911;
9. der Allerhöchste Erlaß vom 10. März 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Römersberg im Kreise Homberg für die Anlage einer zentralen Wasserleitung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 17 S. 127, ausgegeben am 26. April 1911;
10. der Allerhöchste Erlaß vom 15. März 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für die fluchtlinienplanmäßige Freilegung der Bornholmer Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 14 S. 217, ausgegeben am 7. April 1911.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.